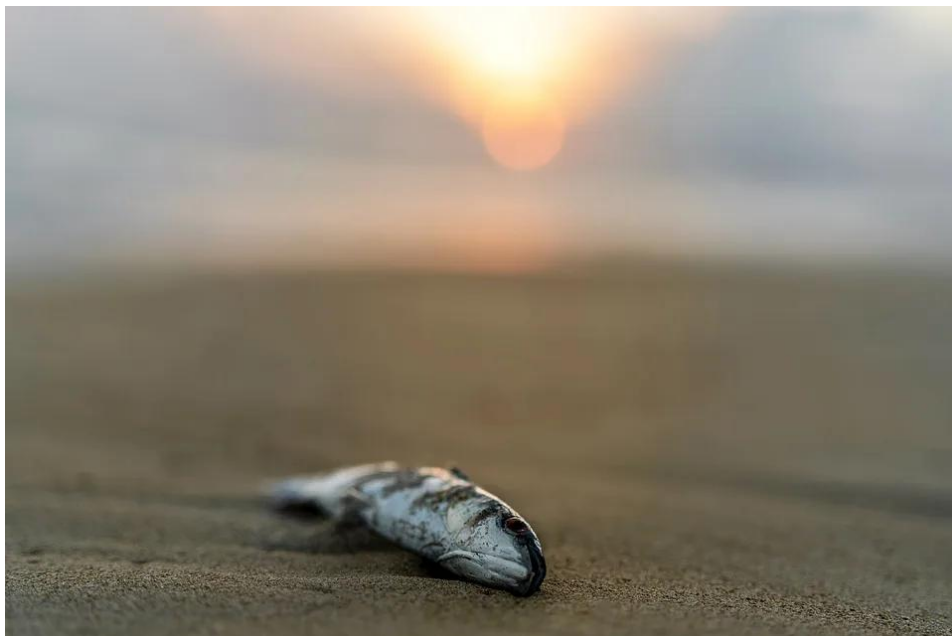




Mikroplastik in Ozeanen: Eine unsichtbare Gefahr

Mikroplastik in Ozeanen: Eine unsichtbare Gefahr
Mikroplastik hat sich unbemerkt als globales Umweltproblem etabliert. Es führt zu ernsthaften ökologischen Auswirkungen, besonders in unseren Ozeanen. Seine winzige Größe macht es schwer zu entdecken und entsprechend schwer zu bekämpfen. Dieser Artikel beleuchtet die Auswirkungen von Mikroplastik in unseren Ozeanen und versucht, mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen. Was ist Mikroplastik? Mikroplastik ist ein Sammelbegriff für verschiedene Arten von Kunststoffpartikeln, die kleiner als 5mm sind. Es lässt sich in primäres Mikroplastik, das direkt in kleiner Form in die Umwelt gelangt, und sekundäres Mikroplastik, das durch Zerfall größerer Plastikteile entsteht, teilen. Primäriert Mikroplastik kommt etwa in Kosmetikartikeln …



Mikroplastik in Ozeanen: Eine unsichtbare Gefahr

Mikroplastik in Ozeanen: Eine unsichtbare Gefahr

Mikroplastik hat sich unbemerkt als globales Umweltproblem etabliert. Es führt zu ernsthaften ökologischen Auswirkungen, besonders in unseren Ozeanen. Seine winzige Größe macht es schwer zu entdecken und entsprechend schwer zu bekämpfen. Dieser Artikel beleuchtet die Auswirkungen von Mikroplastik in unseren Ozeanen und versucht, mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen.

Was ist Mikroplastik?

Mikroplastik ist ein Sammelbegriff für verschiedene Arten von Kunststoffpartikeln, die kleiner als 5mm sind. Es lässt sich in primäres Mikroplastik, das direkt in kleiner Form in die Umwelt gelangt, und sekundäres Mikroplastik, das durch Zerfall größerer Plastikteile entsteht, teilen.

Primäres Mikroplastik kommt etwa in Kosmetikartikeln oder Reinigungsmitteln vor, in Form von Kunststoffpartikeln, die oft als Peelings oder Abreibmittel genutzt werden. Sekundäres Mikroplastik entsteht folglich durch die Zersetzung größerer Kunststoffteile durch Witterungseinflüsse wie Sonnenlicht, mechanische Beanspruchungen oder biologischen Abbau.

Wie gelangt Mikroplastik in die Ozeane?

Mikroplastik kann auf vielfältigen Wegen in die Meere gelangen. Oft geschieht dies über den Eintrag in Flüsse, die es ins Meer tragen. Typische Quellen sind hier die unsachgemäße Entsorgung von Plastikabfällen, Kläranlagen und sogar der Abrieb von Autoreifen. Darüber hinaus wird Mikroplastik durch den Abbau von Großplastikmüll im Meer freigesetzt. Hier sorgt

die dauerhafte mechanische Beanspruchung durch Wellen und Strömung sowie die Sonneneinstrahlung für einen kontinuierlichen Zerfall in immer kleinere Teile.

Die Auswirkungen von Mikroplastik auf das marine Ökosystem

Die Wirkung von Mikroplastik auf das marine Ökosystem ist vielschichtig und wirkt sich auf verschiedene Ebenen aus.

Einflüsse auf die Meeresfauna

Die kleinsten Meeresbewohner nehmen Mikroplastik oft für Nahrung auf. Bereits Plankton wird durch Mikroplastik beeinträchtigt, da es die Partikel mit Phytoplankton verwechselt und aufnimmt. Auf höheren Nahrungskettenebenen wird das Mikroplastik durch Fressen von Plankton oder anderen mit Mikroplastik belasteten Meeresbewohnern indirekt aufgenommen.

Wenn Tiere Mikroplastik aufnehmen, kann es zu physikalischen Schäden, wie Verletzungen des Verdauungstrakts, führen. Ebenfalls sind auch chemische Schäden möglich, da Mikroplastik oft schädliche Additive enthält, die sich im Körper der Tiere ansammeln können. Zudem können Schadstoffe, die sich an Mikroplastik gebunden haben, ebenfalls in den Organismus der Tiere gelangen.

Einflüsse auf das marine Ökosystem

Die Verschmutzung der Meere mit Mikroplastik führt auch zu einer grundlegenden Störung der marinen Ökosysteme. Die Belastung des Wassers mit schwimmenden Plastikpartikeln kann das Licht- und Wärmeverhältnis im Wasser verändern und somit die Lebensbedingungen für viele Organismen beeinträchtigen.

Zudem kann Mikroplastik auch die Zusammensetzung und Dynamik der Meeresoberfläche und somit die Lebensbedingungen für viele Meeresorganismen beeinflussen.

Lösungsansätze gegen Mikroplastik in unseren Ozeanen

Die Bekämpfung der Mikroplastikverschmutzung erfordert umfassende und vielschichtige Ansätze.

Vermeidung von Mikroplastik

Der effektivste Weg, um die Verschmutzung der Meere mit Mikroplastik zu bekämpfen, ist die Vermeidung von Kunststoffabfällen. Dies beinhaltet das Reduzieren des Verbrauchs und die Wiederverwendung von Kunststoffprodukten, sowie die Entsorgung von Kunststoffabfällen in einer Weise, dass sie nicht in die Umwelt gelangen.

Reinigung der Meere

Diverse Ansätze zur physischen Reinigung versuchen, den bereits bestehenden Plastikmüll aus den Ozeanen zu entfernen. Allerdings birgt auch dieser Ansatz Herausforderungen, da die Entfernung von Mikroplastik aus dem Wasserkörper technisch sehr herausfordernd und aufwändig ist.

Verbesserung der Abwasserbehandlung

Auch die Verbesserung der Abwasserbehandlung könnte dazu beitragen, den Eintrag von Mikroplastik in die Meere zu reduzieren. Hier könnten spezielle Filtersysteme das Mikroplastik effektiv aus dem Abwasser entfernen.

Fazit

Mikroplastik in Ozeanen stellt eine unsichtbare Gefahr dar, deren Konsequenzen noch immer unterschätzt oder übersehen werden. Eine integrierte und nachhaltige Strategie zur Bekämpfung dieses Problems ist sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene notwendig. Dabei spielt nicht nur die Abfallwirtschaft und Technologie, sondern auch das Bewusstsein und Verhalten jedes Einzelnen eine wesentliche Rolle.

Wie ernst das Problem der Mikroplastikverschmutzung genommen wird, wird entscheidend sein für die Gesundheit unserer Ozeane, der darin lebenden Organismen und letztlich auch für das Wohlbefinden der Menschheit. Denn die Ozeane sind der größte Lebensraum auf unserem Planeten. Ihre Gesundheit ist untrennbar mit unserer eigenen verbunden. Es ist höchste Zeit, dass wir uns dieser unsichtbaren Gefahr stellen.

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki